

# Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

mittwoch, 31. dezember 1969

blatt 3859

g e s p e r r t   b i s   m i t t w o c h ,   1 8 , 3 0   u h r :

sicherheit fuer unsere jugend  
die silvesteransprache des wiener buergermeisters

1      wien, 31.12. (rk) nach dem traditionellen turmblasen zu silvester auf dem rathausplatz, veranstaltet vom trompeterchor der stadt wien, wurde die ansprache von buergermeister bruno m a r e k an alle wienerinnen und wiener uebertragen. wiens stadtoberhaupt charakterisierte die seit ende des zweiten wltkrieges vergangenen 25 jahre als die laengste friedensperiode, die europa in diesem jahrhundert erlebt hat, und gab der hoffnung ausdruck, dass menschlichkeit und frieden auch im kommenden jahr erhalten bleiben.

im einzelnen sagte der buergermeister:

''es ist ein guter, alter brauch, am letzten tag eines jeden jahres allen menschen gutes zu wuenschen fuer die naechsten 365 tage. mit diesem silvester beschliessen wir ein jahrzehnt und ueberschreiten die schwelle zum siebenten dezenium dieses jahrhunderts. ein grund mehr eine kurze pause der besinnung einzuschalten und uns die hoffnungen und wuensche zu vergegenwaertigen, mit denen wir das neue jahr begruessen.

nunmehr sind 25 jahre seit dem ende des zweiten weltkrieges vergangen. die dunkle zeit des schreckens verblasst immer mehr

./.

und eine neue generation waechst heran, von der wir schon heute sagen koennen, dass sie die laengste friedensperiode erleben durfte, die unserem erdteil in diesem jahrhundert beschieden war. und wir, , die aelteren, sind gluecklich darueber.

die sicherheit fuer unsere jugend, fuer die generation, die morgen an unsere stelle treten wird, war und ist das leitmotiv unseres handelns. mit optimismus planen und arbeiten wir fuer die zukunft und hoffen damit einen wesentlichen beitrug zu leisten, um uns frieden und freiheit zu erhalten.

das schicksal hat uns im leben der voelker eine grosse chance gegeben. nutzen wir sie mit klugheit, umsicht und dem gewinn aus allen boesen erfahrungen, die wir in der vergangenheit gewonnen haben.

wir wiener erfreuen uns in der welt allgemeiner sympathien. waeren und mehren wir diesen ruf auch im neuen jahr, dann werden wir ueber alle, auch ueber die scheinbar unueberschreitbaren grenzen hinweg das unsere dazu beitragen, dass menschlichkeit und frieden erhalten bleiben.

dazu wuensche ich ihnen als buergermeister dieser stadt glueck und erfolg. prosit 1970."

g e s p e r r t   b i s   m i t t w o c h ,   18,35   u h r :

wichtigstes ereignis: beginn des u-bahnbaues

2      wien, 31.12. (rk) in der sendung "ausser programm" im programm oesterreich regional von radio wien nahmen um 18,35 uhr die landeshauptleute von wien, niederosterreich und burgenland zu den bedeutendsten ereignis des jahres 1969 in ihren bundeslaendern stellung. dabei verglich landeshauptmann brunomarek den bai der wiener u-bahn mit den grossen leistungen der bundeshauptstadt in der vergangenheit.

im einzelnen fuehrte der wiener landeshauptmann aus:

"selbstverstaendlich ist der beginn des u-bahnbaues in wien das weitaus bedeutendste ereignis im kommunalen geschehen des jahres 1969 gewesen. denn der bau dieses modernen massenverkehrs-  
./.

mittels kann nur mit den ganz grossen leistungen der stadt in der vergangenheit verglichen werden. also etwa mit der donaueregulierung, der schaffung der wiener ringstrasse, oder der imponierenden aufbauleistung, die alle wiener nach dem zweiten weltkrieg insgesamt vollbracht haben.

durch die u-bahn werden zunaechst, das heisst fuer die errichtung des rund 26 strecken-kilometer umfassenden grundnetzes bis zum jahr 1980, etwa 5,5 milliarden schilling an zusaetzlichen investitionsmittel in die wiener wirtschaft gepumpt. freilich ist damit noch lange nicht das ende des u-bahnbaues erreicht, da in keiner der grossen staedte, die ueber ein derartiges massenverkehrsmittel bereits verfuegen, der u-bahn bisher je ein ende gefunden haette.

wir werden also auch in wien in den naechsten jahrzehnten das u-bahnnetz immer staerker ausweiten und damit einige der wichtigsten zielsetzungen unserer kommunalpolitik anvisieren: den menschen mehr sicherheit, bequemlichkeit und freizeit zu verschaffen, den charakter der stadt zu erhalten und den wirtschaftsverkehr an der oberflaeche zu verbessern, damit die wirtschaftskraft der stadt insgesamt wachsen kann."

wiener fasching 1970: kurze ballsaision, aber viele veranstaltungen

3 wien, 30.11. (rk) tanzlustige brauchen nicht zu verzweifeln: obwohl der fasching 1970 relativ kurz ist - der aschermittwoch faellt naemlich auf den 11. februar - wartet die ballsaision mit zahlreichen veranstaltungen auf. ausserdem wird, so wie in den jahren zuvor, ueber den aschermittwoch hinaus bis mitte maerz weitergetänzt.

dem referat fuer vergnuegungssteuer wurden bisher insgesamt 190 veranstaltungen gemeldet. allerdings steht die gesamtzahl der faschingsvergnuegen noch keineswegs fest, da die veranstaltungen bekanntlich erst drei tage vor dem dafuer angesetzten datum angemeldet werden muessen.

unter den bisherigen anmeldungen befinden sich 46 groessere veranstaltungen mit mehr als 500 eintrittskarten sowie 62 ballvergnuegen, zu denen mehr als eintausend gaeste erwartet werden.

wie aus dem von der fremdenverkehrsstelle der stadt wien veroeffentlichten ballkalender hervorgeht, wird der reigen der tanzveranstaltungen durch fuenf groesseren silvesterbaelle eroeffnet. wenige tage spaeter, am sonntag, dem 4. jaenner, wird weitergetänzt: auf dem kinderfaschingsfest des wiener kinderrettungswerkes, das am nachmittag in den sofiensaelen stattfindet.

das reichste programm weist der faschingsamstag, 7. februar, auf. an diesem tag finden nicht weniger als 23 veranstaltungen statt, darunter der juristenball in der hofburg und der tirolerball in den sofiensaelen. der faschingssonntag, 8. februar, ist mit nur sieben veranstaltungen eher etwas stiefmuetterlich bedacht, immerhin findet an diesem tag der 100. narrenabend des wiener maennergesang-vereines statt, und zwar in den sofiensaelen.

an zweiter stelle im hinblick auf die zahl der veranstaltungen steht mit 21 baellen, kraenzchen und sonstigen festivitaeten der 31. jaenner, ein samstag. je 17 veranstaltungen finden am samstag, dem 24. jaenner, und freitag, den 30. jaenner, statt, 15 veranstaltungen sind am freitag, den 6. februar und 14 am freitag, dem 23. jaenner, vorgesehen. ./.

eine der beliebtesten veranstaltungen jeder ballseason, der blumenball der wiener stadtdaerter, spielt sich am freitag, den 16. jaenner, in den sofiensaalen ab - selbstverstaendlich wieder mit sehenswertem blumenschmuck. weitere repraesentative tanzveranstaltungen im jaenner sind der hofburgball der wiener faschingsgesellschaft (freitag, 16. jaenner), der zuckerbaeckerball in den sofiensaalen (montag, 19. jaenner), der ball der wiener philharmoniker im musikverein (donnerstag, 22. jaenner), die ''gschnasparade'' des wiener schubertbundes im konzerthaus (freitag, 23. jaenner), der wiener bonbon-ball im konzerthaus (samstag, 24. jaenner), der ball der technik im konzerthaus (donnerstag, 29. jaenner) und der wiener aertzeball in der hofburg (samstag, 31. jaenner).

freunde ausgelassenen faschingstreibens kommen auch heuer wieder voll auf ihre rechnung. dafuer werden die vier gschnasfeste in der secession sorgen, die sich ganz dem sex verschrieben haben. das motto der einzelnen veranstaltungen lautet demgemaess: ''sexklusiv'' (freitag, 16. jaenner), ''sexotisch'' (freitag, 23. jaenner), ''sexaltiert'' (freitag, 30. jaenner) und ''sexzentrisch'' (freitag, 6. februar).

die wiener walzer-konkurrenz 1970 - anlaesslich des hundertjaehrigen jubilaeums des weltberuehmten walzers ''an der schoenen blauen donau'' von johann strauss wurde bekanntlich 1967 der ''walzerpreis der stadt wien'' gestiftet - wird am samstag, den 11. april, im rahmen der europameisterschaft im turniertanzsport fuer amateure in der wiener stadthalle abgehalten.

## neues funksystem bei der feuerwehr der stadt wien

6 wien, 31.12. (rk) die feuerwehr der stadt wien ist derzeit mitten in einer umstellung ihres funksystems begriffen. der funkverkehr wird nicht mehr ueber ein vier-meter, sondern ueber ein sogenanntes zwei-meter-frequenzband abgewickelt. natuerlich bedingt eine solche umstellung des funksystems auch neue funkgeraete. bis ende 1971 wird die feuerwehr ueber zwei fixfunkstationen und 31 neue funkgeraete verfuegen, die sowohl als tragfunk als auch als fahrzeugfunkgeraete verwendet werden koennen. einiger der neuen allzweckfunkgeraete schweizerischer bauart, die erst seit 14 tagen auf dem markt sind, befinden sich schon im einsatz. die geraete sind derart konstruiert, dass sie jederzeit von der feuerwehrzentrale am hof erreicht werden koennen. ausserdem kann mit ihrer hilfe die wichtige quer-verbinding zwischen rettung, polizei und allen rathausdienststellen hergestellt werden. auf grund der anschaffung der hypermodernen geraete, welche von wiener feuerwehrtechnikern ein jahr lang auf "herz und nieren" getestet wurden, wird es kein loeschfahrzeug mehr ohne funkgeraet geben. bisher musste die besatzung mancher loeschfahrzeuge bei einsaetzen oeffentliche fernsprechzellen aufsuchen. dieser mangel ist jetzt behoben und die einsaetze koennen von der zentrale optimal programmiert werden, da die feuerwehrmaenner die leichten handlichen geraete aus dem wagen an den brandherd mitnehmen koennen. die gesamtkosten des neuen funksystems belaufen sich auf zweieinhalb bis dreimillionen schilling.

bemerkenswert ist in diesem zusammenhang die tatsache, dass die einsatzfahrzeuge der wiener feuerwehr schon im jahr 1924 mittels funk mit ihrer zentrale verbunden waren. ein solches system existierte damals praktische in keiner anderen stadt des erdballes.

ein weiteres grosses vorhaben der wiener feuerwehr fuer die naechsten jahre ist die sukzessive umstellung ihres internen kabelnetzes auf funkbasis. "die wartungskosten dieses netzes, das ueber 162 kilometer freiliegende leitungen verfuegt, sind auf die dauer unretabel", erklaerte oberbrandrat dipl.-ing. anton s a n y t r der "rathaus-korrespondenz".

## nacheichung 1970

4 wien, 31.12. (rk) wie das merktamt der stadt wien (magistratsabteilung 59) bekanntgibt, sind auf grund der bestimmungen des mass- und eichgesetzes eichpflichtige gegenstaende, sofern sie nicht ausdruecklich davon befreit sind, innerhalb bestimmter fristen zur nacheichung zu bringen. sind keine anderen fristen festgesetzt, betraegt die nacheichfrist grundsaeztlich zwei jahre und beginnt mit dem der letzten eichung folgenden kalenderjahr. eichpflichtige messgeraete im oeffentlichen verkehr mit beispielsweise zweijaehriger eichfrist duerfen daher ab 1. jaenner 1970 nur dann verwendet werden, wenn sie einen eichstempel 1968 oder den eines spaeteren jahres tragen.

beschaedigte messgeraete sind nach schadensbehebung, auch wenn sie einen gueltigen eichstempel tragen sollten, zwecks neuerlicher eichung dem eichamt, wien 9, nussdorfer strasse 90, zu uebergeben. fest stehende oder schwer transportable eichobjekte koennen gegen vorherige anmeldung beim eichamt auf ihrem verwendungsplatz nachgeeicht werden. auskuenfte ueber die eich- und nacheichpflicht erteilen das eichamt und alle wiener marktamsabteilungen.

0941

## zimmerbrand in meidling

5 wien, 31.12. (rk) in der rosenhuegelstrasse 154 in wien-meidling brach mittwoch vormittag ein zimmerbrand aus, der vermutlich ein todesopfer forderte. beim vordringen zum brandherd erlitten vier feuerwehrleute leichtere verletzungen. sie mussten in das lainzer krankhaus eingeliefert werden.

0955

## schneebericht

7 wien, 31.12. (rk) die nachtpertie der strassenreinigung in der nacht auf mittwoch weiterhin vorwiegend mit der schneeabfuhr beschaeftigt. dabei waren 549 arbeitskraefte, 31 schneeladegeraete und 67 lkw eingesetzt. am mittwoch wurde die schneeraeumung mit 622 eigenen und 1.749 aufgenommenen arbeitskraeften sowie 55 schneepfluegen, 79 streufahrzeugen, 80 schneeladegeraeten und 186 lastwagen fortgesetzt.

fuer den neujahrstag wurde ein verstaerkter sicherheitsdienst angeordnet.

1051

geehrte redaktion

den kolleginnen und kollegen aller redaktionen in wien und in den bundeslaendern wuenschen wir vom ganzen herzen ein glueckliches neues jahr.